

Im Spotlight: Valve World Expo & Conference und Pump Summit 2014

## Die Chemie stimmt!

### Impressum

**Herausgeber**  
KCI GmbH  
Tiergartenstr. 64  
D-47533 Kleeve  
Tel. + 49 2821 711 45 0  
Fax + 49 2821 711 45 69  
aw@kci-world.com  
www.armaturen-welt.de

**V.i.S.d.P.**  
Thijs Elshof  
t.elshof@kci-world.com

**Redaktion**  
Stephanie Gorgs  
Tel. + 49 2821 711 45 33  
s.gorgs@kci-world.com  
Marcus Rohrbacher  
Kyra van den Beek

**Redaktion International**  
Christian Borrmann  
c.borrmann@kci-world.com

**Korrespondent USA**  
Sarah Bradley

**Korrespondent China**  
Xin Zheng

**Informationen/Anzeigen**  
Marcus Rohrbacher  
Tel. + 49 2821 711 45 49  
m.rohrbacher@kci-world.com

Nicole Nagel  
Tel. + 49 2821 711 45 55  
n.nagel@kci-world.com

**Abonnementservice**  
Marita Heickmann  
Tel. +49 2821 711 45 40  
m.heickmann@kci-world.com

€ 99,- jährlich + MwSt.  
(7 Ausgaben)  
Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

ISSN 1869-0130

**Satz & Layout**  
Anita Smits, Layouthuis, NL

**Druck**  
Grafischburo DotDos

**Fotos:**  
Hexal AG, Voith-Pressbild, Messe Duesseldorf / ctilmann, Messe Duesseldorf / Tillmann & Partner, VCI, Statistisches Bundesamt, Grundfos, Borrmann & Neupert, iStockphoto.com\_Kemter (Tec-Joint), Deutsch-Niederländische Handelskammer, VDMA, Messe München GmbH, KSB Aktiengesellschaft, Frankenthal, WZV / STAPPERT, Rotork Schischek, ThyssenKrupp AG, AUMA Riester GmbH & Co. KG, New Energy Husum/Messe Husum & Congress, Deutsche Messe, Agromatic Regelungstechnik GmbH, Bayer HealthCare AG, Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG, DREHMO GmbH, ABB, Tiergarten Nürnberg, Festo AG & Co. KG, Mall GmbH, Siemens-Pressbild, Wintershall Holding GmbH, VDI Wissensforum GmbH, Valeo, Bayer AG, Pentair, Metabo, E-world energy & water GmbH, www.e-world-2013.com, Fotograf: Udo Geisler

**Besuchen Sie uns auf:**



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.

**Die Herausforderungen in der Chemiebranche bleiben für Armaturenhersteller groß: Die Unternehmen müssen sich am Schutz von Mensch und Umwelt bei hoher Qualität messen lassen. Im Vorfeld der Valve World Expo & Conference nimmt die Messe Düsseldorf die chemische Industrie aus Sicht der Armaturenhersteller genau unter die Lupe. Und zeigt, dass die Chemie zwischen der Armaturen- und Pumpenbranche stimmt: Parallel zur Valve World findet erstmals die Pumpenfachveranstaltung Pump Summit statt.**



Skyline von Düsseldorf: Rheinkniebrücke, Rheinturm und die Bauten des Architekten Frank O. Gehry am Düsseldorfer Medienhafen (Quelle: Messe Duesseldorf / ctilmann)



Besucherstrom am Eingang Nord der Messe Düsseldorf (Quelle: Messe Duesseldorf / Tillmann & Partner)

## Valve World Expo & Conference 2014



Auch die diesjährige Valve World Conference wartet, wie bereits im Jahr 2012, mit spannenden Themen auf die Besucher

Vom 2. bis 4. Dezember wird das Messegelände Düsseldorf erneut zum Treffpunkt für die Armaturenbranche. Die Valve World Expo & Conference, die internationale Fachmesse mit Kongress für Industriearmaturen, geht in diesem Jahr bereits in ihre neunte Runde. Im Laufe der Jahre hat die Veranstaltung sowohl bei Ausstellern als auch bei Gästen immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Die Zahlen sprechen für sich: 10.300 Besucher nahmen an der vergangenen Valve World Expo & Conference teil. Die Fachkonferenz, bestehend aus Vorträgen und Workshops von Branchenexperten, gibt einen wissenschaftlichen Einblick in die Welt der Armaturen. Von Ventilen über Stellantriebe bis hin zu Dichtungen gibt es alles zu sehen und zu erfahren, was das Armaturenherz begehrt. [www.valve-world.net/](http://www.valve-world.net/)



(Quelle: Messe Duesseldorf / ctilmann)

Für weitere Informationen zur Konferenz kontaktieren Sie bitte

Herrn Christian Borrmann  
c.borrmann@kci-world.com  
Details zur Ausstellung erhalten Sie bei  
Frau Nicole Nagel  
n.nagel@kci-world.com

Stimmt die Chemie noch? Im Moment, ja – auch wenn die chemische Industrie in Deutschland Mitte des Jahres einen Dämpfer hinnehmen musste. Für die Armaturenhersteller bleibt die Chemiebranche ein äußerst wichtiger Auftraggeber.

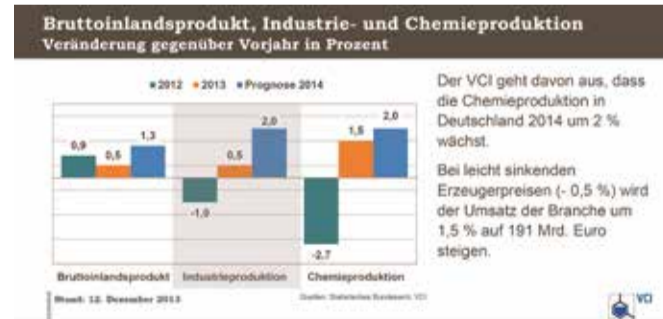
Die internationale chemische Industrie zählt zu den Branchen, die empfindlich auf die schwächelnde Konjunktur reagiert. Entsprechend hart traf sie die Rezession 2008/2009. Auch deutsche Chemikalienhersteller litten unter der Talfahrt. Im ersten Halbjahr 2009 stürzte die Produktion um 15,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab – und fand sich auf dem Produktionsniveau von 2003 wieder. Die Kapazitätsauslastung lag bei gerade einmal 72 Prozent. Kurzarbeit und Anlagenstillstände waren an der Tagesordnung.

Quartal 2012 gegenüber dem Vorquartal deutlich. „Unsere Hoffnung auf einen stabilen Aufschwung im Chemiegeschäft müssen wir wohl vorerst verschieben“, erklärte Dr. Klaus Engel, Präsident des Verbandes Chemischer Industrie (VCI). „Viele unserer Industriekunden drosseln ihre Produktion oder ordern weniger Chemikalien.“ Gegenüber dem Vorjahr sank die Chemieproduktion um drei Prozent. Bei einem voraussichtlichen Anstieg der Preise um 2,5 Prozent wird der Branchenumsatz aber bei 184 Milliarden Euro stagnieren. Dennoch: Deutschland bleibt Exportweltmeister – Chemikalien im Wert von 150 Milliarden Euro gingen ins Ausland: Damit lag die deutsche chemische Industrie an erster Stelle im Ländervergleich, noch vor den USA, Belgien und China. Und das auch zur Freude der Armaturenhersteller.

richtet hat beispielsweise die Armaturenfabrik AS-Schneider. Das Unternehmen sicherte sich einen Auftrag für das Sadara-Projekt in Saudi-Arabien. The Dow Chemical Company und die Saudi Arabian Oil Company (Saudi Aramco) bilden ein Joint Venture. Ziel ist der Bau und der Betrieb eines groß angelegten, voll integrierten Chemiekomplexes in der saudi-arabischen Industriestadt Jubail. Das neue Werk soll über drei Millionen Tonnen Chemieprodukte und Hochleistungskunststoffe für die Märkte Energie, Transport, Infrastruktur und Konsumgüter produzieren. 2015 sollen die ersten Produktionseinheiten in Betrieb gehen, 2016 soll die Anlage komplett fertig gestellt sein.

### Werkstoffe spielen eine zentrale Rolle

Die Herausforderungen für die Hersteller von Komponenten sind groß: Umweltschutz und Anlagensicherheit müssen sichergestellt sein – und das bei einem Prozess mit hohen Temperaturen, hohen Drücken und kritischen Betriebsmedien. Dem Werkstoff kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, etwa bei der Fertigung von Membranventilen für die Chemiebranche. Eine Aufgabenstellung, auf die sich beispielsweise Gemü eingrichtet hat. „Membranventile, die sich besonders für aggressive Medien eignen, können durch unterschiedliche Membranwerkstoffe genau auf die Betriebsmedien abgestimmt werden“, erläutert das Unternehmen. Zusätzlich könnten die Membranventile mit Hightech-Kunststoffen wie zum Beispiel



### Wie Phönix aus der Asche

Nach überstandener Rezession kletterten die Umsätze der chemischen Industrie wieder rasant nach oben – die Branche erhob sich wie Phönix aus der Asche. Die Anlagen liefen wieder auf Hochtouren. Allerdings erreicht die EU-Schuldenkrise mittlerweile die Chemiebranche. Die Produktion sank im zweiten

### Blick über die Grenzen

„Beim Auslandsgeschäft konnte die Dynamik der florierenden Märkte in Südamerika und China den Rückgang der Nachfrage aus Südeuropa kompensieren“, so VCI-Präsident Engel. Wer dauerhaft gute Geschäfte machen möchte, darf also nicht nur den innereuropäischen Markt im Blick haben. Den Blick gen Asien ge-

PFA oder PVDF ausgekleidet werden. „Hierdurch wird die Medienresistenz von Kunststoffen mit der Robustheit von Membranventilen vereint.“

Kundenspezifische Lösungen sind wichtige Schlüsselwörter für die Chemie. Die Entwicklung von Ventilbaureihen sollte „in enger Abstimmung mit führenden Chemieunternehmen“ stattfinden, erklärt Samson. Vielseitigkeit ist daher gefragt. Samson liefert als Main Valve Vendor für die chemische Verfahrenstechnik leichte und schwere Ventilbaureihen mit modularem Aufbau in allen gängigen und speziellen Werkstoffen nach DIN, ANSI und JIS bis hin zu Hochdruckventilen nach IG-Norm. Daher gehörten Schmiedetechnik, selbstnachstellende Stopfbuchsen, Metallbalgabdichtungen, druckentlastete Kegel, Heizmäntel sowie korrosionsfeste, geräusch- und verschleißarme Innengarnituren zur Samson-Palette.

#### Emissionen verringern

Mensch und Umwelt schützen – Ziele, die auch „Leser“ auf seine Fahnen geschrieben hat. Das Unternehmen entwickelte das Sicherheitsventil Type 441, das Emissionen verringern soll. Das Ventil werde unter anderem in Anlagen mit giftigen Medien wie Phosgen, Schwefelwasserstoff und Silan eingesetzt. Das Sicherheitsventil besitzt einen Edelstahl-Faltenbalg, Spezial-Dichtringe und zusätzliche Abdichtungen mit O-Ringen. Hinzu kommt eine Drucküberwachungseinheit.

#### „Schlagkräftige“ deutsche Pumpenbranche

Ändern wir nun unseren Blickwinkel und betrachten neben dem Armaturen- den Pumpenmarkt: Deutschland zählt traditionell bei der Pumpenfertigung zu den leistungsstarken Ländern. „Die deutsche



Die Auftragslage bei vielen Pumpenherstellern ist gut (Quelle: Grundfos)

Pumpenindustrie hat sich in den letzten Jahren als schlagkräftig und anpassungsfähig erwiesen“, unterstreicht der Fachverband Pumpen + Systeme im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA). Dank der überwiegend mittelständischen Struktur könne auf neue Entwicklungen im Markt schnell reagiert werden. So verlassen laut VDMA Deutschland jährlich Pumpen im Wert von über 4,8 Milliarden Euro. Damit beläuft sich der Anteil am Welthandelsvolumen auf fast 17 Prozent. Punkten kann die deutsche Branche sowohl bei Standard- als auch bei Sonderkonstruktionen.

#### Gute Aussichten

Kein Wunder, dass die deutschen Pumpenproduzenten optimistisch in die Zukunft blicken. So zeichnet Grundfos seit Jahren ein stetes Wachstum. 2012 stieg der Nettoumsatz um 6,7 Prozent. „Wir erwarten, dass er im Jahr 2013 über dem von 2012 liegt“, sagt Dirk Schmitz, Leiter Kommunikation & PR. Dabei fielen die Wachstumsraten unterschiedlich aus, manche Regionen wie der Süden Europas täten sich mit Blick auf die Eurokrise zurzeit schwer. Auch

2014 könnte ein gutes Jahr werden. „Wir gehen von einem wieder besseren Marktlima und einem höheren Wachstum als 2013 aus.“

#### Armaturen- und Pumpenbranche vereint

Zum ersten Mal findet parallel zur Valve World Expo 2014 (2. bis 4. Dezember 2014) das Pump Summit in Düsseldorf statt. Hersteller, Händler und Endverbraucher von Pumpen, Kompressoren und Dichtungen haben am 2. und 3. Dezember ihr eigenes Fachforum in der Stadthalle des Düsseldorfer Messegeländes. „Eine eigene Fachmesse für Pumpen passt thematisch



Wasserversorgungsgänge bereiten Ländern wie zum Beispiel China derzeit noch Probleme. Pumpen stellen einen Teil der Lösung dar (Quelle: Grundfos)



Friedrich-Georg Kehrer, Projektleiter bei Messe Düsseldorf

hervorragend ins Portfolio der Messe Düsseldorf und reiht sich nahtlos in den Bereich der Maschinen und Anlagen ein“, erklärt Friedrich-Georg Kehrer, Projektleiter bei Messe Düsseldorf GmbH, den Hintergrund. Hier scheint die Chemie ganz offensichtlich zu stimmen.

#### Synergien

Durch die Parallelität von Armaturen- und Pumpenfachmesse ergeben sich für Aussteller und Besucher beider Messen wertvolle Synergien, fährt Kehrer fort. „Das Pump Summit umfasst auch eine Fachkonferenz, deren Referenten sich mit Themen wie Energieeffizienz, Ingenieursrekrutierung in der Zukunft, Fugitiven Emissionen, Dichtungstechnik, Einkauf, Instandhaltung und anderen Inhalten beschäftigen.“

„Mit dem Pump Summit bieten wir Fachleuten aus

den Bereichen Pumpen und Pumpensysteme unterschiedlicher Industrien eine Plattform, um die Anwendungen von Pumpen in den Bereichen Sicherheit, Leistung, Zuverlässigkeit und Kosten zu diskutieren und optimieren. So soll das weltweite Bewusstsein der Branche beim Einsatz der richtigen Pumpe und des passenden Pumpenzubehörs geschärft werden“, gibt der Projektleiter einen Überblick.

Fachmesse und Konferenz konzentrieren sich dabei primär auf die Märkte Lebensmittel und Getränke, Wasser und Abwasser, Bergbau, Gebäudetechnik sowie die Pharmaindustrie. „Geplant ist das Pump Summit als jährliche Veranstaltung mit wechselnden Themenschwerpunkten. 2015 liegt der Schwerpunkt im Öl- und Gasbereich, dann tritt der Pumpengipfel als Einzelveranstaltung auf“, lautet der Plan.

## Pump Summit 2014

Das erste Pump Summit findet am 2. und 3. Dezember in der Stadthalle auf dem Düsseldorfer Messegelände statt. Parallel zur Valve World Expo & Conference haben hier die Hersteller, Händler und Anwender von Pumpen, Dichtungen und Kompressoren die Möglichkeit, ihre Produkte einem internationalen Fachpublikum vorzustellen sowie Fachwissen und Erfahrungen auszutauschen. Parallel zur Fachausstellung findet eine Konferenz als unabhängige Kommunikationsplattform statt. Themenschwerpunkte des Pump Summit 2014 sind die Märkte Wasser und Abwasser, Gebäudetechnik, Bergbau, Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie die Pharmaindustrie. Auf der Fachkonferenz werden sich Branchenexperten mit den Themen Energieeffizienz, Instandhaltung, Materialauswahl, Dichtungstechnik und weiteren Themen befassen. Geplant ist das Pump Summit als jährliche Veranstaltung mit wechselnden Themenschwerpunkten. [www.pumpsommit.com](http://www.pumpsommit.com)

Für weitere Informationen zur Konferenz kontaktieren Sie bitte

Frau Kyra van den Beek  
[k.vd.beek@kci-world.com](mailto:k.vd.beek@kci-world.com)

Details zur Ausstellung erhalten Sie bei Herrn Marcus Rohrbacher  
[m.rohrbacher@kci-world.com](mailto:m.rohrbacher@kci-world.com)

#### Aus der Redaktion



### Vielseitigkeit der Branche

Mit Vorfreude und Taten drang überblicken wir das Jahr 2014: Voll gepackt mit interessanten Veranstaltungen kann sich die Armaturenbranche auf eine ereignisreiche Zeit freuen. Die Boot in Düsseldorf hat im Januar bereits den Startschuss gesetzt. Energierich wird es bei der New Energy Husum, der internationalen Messe mit Kongress zur Nutzung der erneuerbaren Energien.

Auf Seite 10 lesen Sie die Informationen in der Messevorschau, ebenso wie zur Hannover Messe. Unter dem Motto „Integrated Industry – NEXT STEPS“ geht die Industriemesse im April an den Start und wirft bereits jetzt ihre Schatten voraus.

Dass die Armaturenbranche mit all ihren Anwendungsgebieten auch über den Jahreswechsel hinweg nicht an Vielseitigkeit verloren hat, stellt diese Ausgabe der Armaturen Welt dar: Zum einen steht der Wasser & Abwasser-Bereich im Fokus: Das Unternehmen Festo erklärt hierzu, wie eine Wasseraufbereitungsanlage mit pneumatischer Automatisierungstechnik die Lebensbedingungen von Tieren in der Delfinlagune im Tiergarten Nürnberg verbessern sollen. Zum Thema Automation berichtet Armin Nagel von Rotork Schischek über die Einsatzgebiete von Antrieben (Seite 8). Ein weiterer Schwerpunkt liegt in dieser Ausgabe in der Pharmaindustrie. Im Interview schildert Dr. Hans-Peter Wilbert, Geschäftsführer des Warenzeichenverbands Edelstahl Rostfrei e.V., den Einsatz von Armaturen in der Pharmaindustrie.

Wenn Sie Themenvorschläge haben, melden Sie sich gerne bei uns in der Redaktion: [redaktion@kci-world.com](mailto:redaktion@kci-world.com)

Wir freuen uns über Ihre Meinungen und Anregungen.

Viele Grüße aus der Redaktion der Armaturen Welt,  
Stephanie Gorgs



Impressionen der Valve World Expo & Conference 2012 (Quelle: Messe Duesseldorf / ctilmann)